

- 1960 Geboren in Aachen
- 1979 Abitur
- 1979-82 Lehre als Zimmermann, Gesellenbrief
- 1982-84 Arbeit mit obdachlosen Jugendlichen
- 1984-91 Studium an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin (DFFB)
- 1994 Regie-Masterclass bei István Szabo und Tilda Swinton
Regie-Masterclass bei Krzysztof Kieslowski
- 1997 Mitbegründer von S.R.A.L (Schauspieler-Regisseure-Autoren-Labor, Berlin)
- 2000 Regie-Masterclass bei Wojciech Marczewski
- 2003 Master School Drehbuch (Step by Step)
- 2006 EKCRAN Masterclass an der an der Andrej Wajda Master School of Film Directing, Warschau
- 2013 Der Spielfilm ZWEI LEBEN wird als offizieller deutscher Beitrag für den Oscar für den besten nicht-englischsprachigen Film eingereicht und schafft es auf die Shortlist der 9 besten ausländischen Filme
- 2014 ZWEI LEBEN gewinnt die Lola in Bronze beim Deutschen Filmpreis 2014

Georg Maas arbeitet als Regisseur und Drehbuchautor für Spiel- und Dokumentarfilme.

Er führt auch Regie bei Musikvideos, macht Videoinstallationen und arbeitet als Kameramann, Cutter und Film-Dramaturg.

www.georg-maas.eu

Zwei Leben Spielfilm (Kino) 2012

Regie. Buch zusammen mit Christoph Tölle, Stale Stein Berg und Judith Kaufmann

Mit Juliane Köhler, Liv Ullmann, Ken Duken, Rainer Bock, Sven Nordin u.a.

ZWEI LEBEN erzählt die Geschichte von Katrine (Juliane Köhler), die mit ihrer Familie ein glückliches Leben in Bergen (Norwegen) lebt, bis sie sich plötzlich gezwungen sieht, gegen ihren Willen in ihr altes Leben als Stasi-Agentin zurückzukehren, um zu verhindern, dass ihr Geheimnis ans Licht kommt. In einer Verbindung von Thriller und Familiendrama entfaltet sich eine Geschichte um Wahrheit und Lügen, die auf Tatsachen beruht.

Deutsch-norwegische Kino-Koproduktion, Deutscher Kinostart: September 2013

US-Kinostart: Februar 2014. Frankreich: Mai 2014. Weitere Länder folgen.

NeuFundLand Spielfilm (Kino), 2003

Regie. Buch zusammen mit Christoph Tölle.

35mm Farbe, 92 min

Mit Jochen Nickel, Anna Loos, Axel Prahl, Juliane Köhler, Bruno Cathomas

Robert (Jochen Nickel) stellt Münzfernrohre in den Neuen Bundesländern auf und trifft dabei auf Christiane (Anna Loos), die seiner verstorbenen Frau verblüffend ähnelt. Die beiden verlieben sich ineinander. Nach vielen Heimlichkeiten begreifen beide schließlich, dass sie Altes loslassen müssen, um sich auf Neues einzulassen.

Redaktion: Annedore v. Donop.

Festivals 2003/2004: Int. Hollywood Filmfestival, Sao Paolo, Cairo, Emden (nominiert für den Bernhard-Wicki-Preis), Mannheim, Mainz, Würzburg.

Kinoauswertung von Januar bis April 2004. TV-Ausstrahlung auf ZDF, RBB und MDR.

Atemnot Spielfilm (TV), 1991

Regie, Buch zusammen mit Thomas von Bunnigsen

Mit Matthias Haase, Christiana Krüger und Adolf Laimböck.

Ein Handwerker, der plötzlich an Asthma erkrankt, baut sich eine gigantische Überlebensmaschine

16 mm Farbe, 75 min

Hergestellt für "Das kleine Fernsehspiel" des ZDF

Redaktion: Eckart Stein und Anne Even

Prädikat: wertvoll. Festivals: Saarbrücken, Vancouver, Edinburgh 1992

Liv Ullmann, eine Nahaufnahme, Dokumentarfilm, 2013

Buch und Regie

Portrait der Schauspielerin und Regisseurin Liv Ullmann

gesendet am 6.11. 2013 auf arte

The Buddha Walla Dokumentarfilm, 2010

Kamera. Buch und Regie zusammen mit Dieter Zeppenfeld

Digi-Beta, Farbe, 90 min

Dokumentarfilm über den Meditationslehrer Christopher Titmuss, der in jungen Jahren als Mönch in Thailand lebte und seit über 30 Jahren Meditationsretreats auf der ganzen Welt leitet

the real world of Peter Gabriel Dokumentarfilm, 2009

Buch und Regie zusammen mit Dieter Zeppenfeld

HDCam, Farbe, 52 min

Der Film erzählt die Geschichte, wie Peter Gabriel von seinem ersten politischen Song 'Biko' über die Gründung von 'Real World Records' zu seinem umfassenden und innovativen politischen und sozialen Engagement kam und wegweisende Initiativen wie 'Witness' und 'The Elders' begründete.

Redaktion WDR/arte: Sabine Rollberg

TV-Ausstrahlung August 2009 auf arte

PfadFinder Dokumentarfilm, 1998

Regie. Buch zusammen mit Thomas von Bunningsen.

Zwei Freunde ereilt auf einer kleinen Sandpiste im Süden Afrikas unabhängig voneinander ein seltsam ähnliches Schicksal.

Road-Movie über Freundschaft, Liebe und Tod.

Dokumentarfilm, 100 min

Hergestellt für "Das kleine Fernsehspiel" des ZDF

Redaktion: Annedore v. Donop

Festivals: Duisburg 1999, Leipzig 2000

Abgehauen Dokumentarfilm, 1995

(Wenn Kinder von zuhause fliehen)

Buch, Regie, Schnitt

Dokumentarfilm über Heim- und Straßenkinder, 30 min

Hergestellt für den WDR, Redaktion: Christine Voss

Das andere Universum des Klaus Beyer Dokumentarfilm, 1994

Buch, Produktion, Kamera.

Regie und Schnitt zusammen mit Frank Behnke

Portrait des Fabrikarbeiters Klaus Beyer, der in seiner Freizeit wunderschöne Super-8 Filme dreht und skurrile Konzerte als Beatles - Interpret gibt.

Dokumentarfilm, 30 min

Hergestellt für Kanal 4, Redaktion: Elisabeth Höhnen

Aufgeführt auf über 20 internationalen Videofestivals

Team Work Award (Stuttgart, 96) und Special Mention of the Jury (Bruxelles, 95)

Folter und ihre Folgen Dokumentarfilm, 1993
(Über den Abgrund zwischen den Schritten)
Buch, Produktion, Regie
Die Arbeit des Behandlungszentrums für Folteropfer in Berlin
Dokumentarfilm, 30 min. Hergestellt für Kanal 4, Redaktion: Elisabeth Höhnen

Georg Maas

Kurzfilme

What can I do? Musikclip, 1993
Buch und Regie
Musikvideo, 3 min
Musikclip für die ostberliner Band "Die Skeptiker".
Hergestellt für Rough Trade Records, ausgestrahlt auf MTV.

10 3/4 Zoll x 96 Videoinstallation, 1986
Basierend auf dem Computerprogramm, das die Montage von "10 3/4 Zoll" steuert, ändert sich rhythmisch die graphische Anordnung der Videobilder auf einer Wand aus 96 Monitoren (Photokina Köln).
Diese Videoinstallation wurde auch auf dem Studentenfilmfest München 1986 präsentiert, auf einer verkleinerten Wand aus 24 Monitoren.

Trilogie über Arbeit und Alltag (1986 – 1988):

Ein normales Leben (Auf dem Weg zur Arbeit)
Buch, Regie und Schnitt
Kurzspielfilm, 16mm Farbe, 14 min , mit Frank Behnke

10 3/4 Zoll (Bau - Arbeit)
Buch, Kamera, Regie und Schnitt
Video (computergesteuerte Bild- und Toncollage) 4 min. Tutor: Gábor Bódy.
Festivals: Int. Forum des jungen Films, Berlinale 86, u.a.
Preis der Jury, Wroclaw 86. Ausstellungen: „Video - 25 Jahre Videoästhetik“ im NRW Forum Düsseldorf 2004; „Kunst, Musik, Werbung“ im Museum für Kommunikation Frankfurt 2004

Die Sonne kommt (Heimweg und das, was man Feierabend nennt)
Buch, Kamera, Regie, Trickarbeiten und Schnitt
Experimenteller Kurzspielfilm, 16mm Farbe, 22 min
mit Klaus Beyer.
Festivals: Panorama der Berlinale 88, Melbourne u.a.

Georg Maas - Weitere Produktionen (Mitarbeit, Auswahl)

Johanna sucht das Glück Dokumentarfilm

Dramaturgie und Schnittberatung. Regie: Marion Kainz

Dokumentarfilm (90 min, 2006) über ein Mädchen zwischen 13 und 16

Redaktion: Annedore v. Donop (ZDF)

Uraufführung im deutschen Wettbewerb des Dokumentarfilmfestivals Leipzig 2006

Georgisches Liebeslied Spielfilm

Script Doctor. Regie: Tatjana Brandrup

Spielfilm (90 min, 2004).

Uraufführung auf dem Filmfestival Max-Ophüls-Preis,

Saarbrücken 2005

Wir waren niemals hier Kino- Dokumentarfilm

Dramaturgie. Regie: Antonia Ganz

Dokumentarfilm (90 min, 2004) über die Berliner Undergroundband MUTTER.

Uraufführung auf der Berlinale 2005, Kinostart Oktober 2005

Der Tag, der in der Handtasche verschwand Dokumentarfilm

Dramaturgie und Co-Schnitt. Regie: Marion Kainz

Dokumentarfilm (45 min, 2001) über eine Frau, die ihr Gedächtnis verliert.

Preise u. a. Deutscher Kurzfilmpreis 2001, Grimmepreis 2002

Redaktion: Enno Hungerland

Gesendet auf arte, wdr, ard, u.a.

Tänze der Nacht Dokumentarfilm

Dramaturgie und Schnitt. Regie: Angeliki Antoniou

Dokumentarfilm (60 min, 1996) über Bauchtänzerinnen in Kairo und Berlin

Redaktion: Inge Classen

Gesendet auf 3sat

Toutes Directions Dokumentarfilm

Kamera. Regie: Bernhard Türcke

Dokumentarfilm (60 min, 1995) über Taxifahrer in Conakry, Guinea und in Köln

Gesendet auf arte

Zwei Leben

Bester Spielfilm (Lola in bronze): Deutscher Filmpreis 2014

Bester Spielfilm (Goldener Biber): 34. Internationales Film Festival Biberach, Deutschland (November 2012)

Beste Regie (NDR Nachwuchspreis): 24. Internationales Film Festival Emden, Deutschland (Juli 2013)

Bestes Drehbuch: Fünf-Seen-Film-Festival, Starnberg, Deutschland (August 2013)

Bestes Drehbuch: The Dublin Film Critics Circle Award 2014 (Jameson Dublin Int. Film Festival, Irland, 2014)

Bestes Drehbuch (Nominierung): Preis der Deutschen Filmkritik (Februar 2014)

Beste Darstellerin: Juliane Köhler, 18. Festival Junger Regisseure, St. Jean de Luz, Frankreich (October 2013)

Beste Darstellerin(Nominierung): Juliane Köhler, Deutscher Filmpreis 2014

Bester Schnitt: Hansjörg Weissbrich, Deutscher Filmpreis 2014

Shortlisted: Oscar für den besten fremdsprachigen Film (December 2013)

Publikumspreis:

- Berlin and Beyond Festival, San Francisco, USA (Januar 2014)
- 24. Internationales Festival des Historischen Films, Pessac, France (Nov. 2013)
- 18. Festival Junger Regisseure, St. Jean de Luz, France (Oktober 2013)
- Audi Festival of German Films (Golden Gnome), Australien, (Mai 2013)

Eröffnungsfilm:

- Festival of German Films, St. Petersburg, Russia (Dezember 2013)
- Audi Festival of German Films in Australia (Mai 2013)
- Internationales Filmwochenende Würzburg, Deutschland (March 2013)
- Kinofest Lünen, Deutschland, (November 2012)
- Internationales Film Festival Bergen, Norwegen (Oktober 2012)

Abschluss-Film:

- Festival des Deutschen Films, Paris, (August 2013)
- 18. Stony Brook Filmfestival, New York (July 2013)

NeuFundLand

Bestes Drehbuch: Geneva Grand Prize 2003

Publikumspreis: Internationales Filmwochenende Würzburg, Deutschland, 2004

Nominiert: Bernhard-Wicki-Preis, Int. Filmfestival Emden-Aurich-Norderney, Deutschland, 2004

The Real World of Peter Gabriel

Nominiert: Banff World Television Award und Global Television Festival Rose d'Or.

Das andere Universum des Klaus Beyer

Team Work Award: Filmwinter, Stuttgart, 1995

Special Mention of the Jury: Int. Filmfestival Brüssel 1995

Trilogie über Arbeit und Alltag

Bester Film (2. Platz): Aachener Filmtage, Deutschland, 1990

10 ¾ Zoll

Preis der Jury: Int. Film Festival Wroclaw, Polen, 1986